

Stammholz

Einzelwagen und Wagengruppen

Wagen in geschlossenen Zügen und komb. Ladungsverkehr
Wagen mit Langhubstoßdämpfern

Ladegut

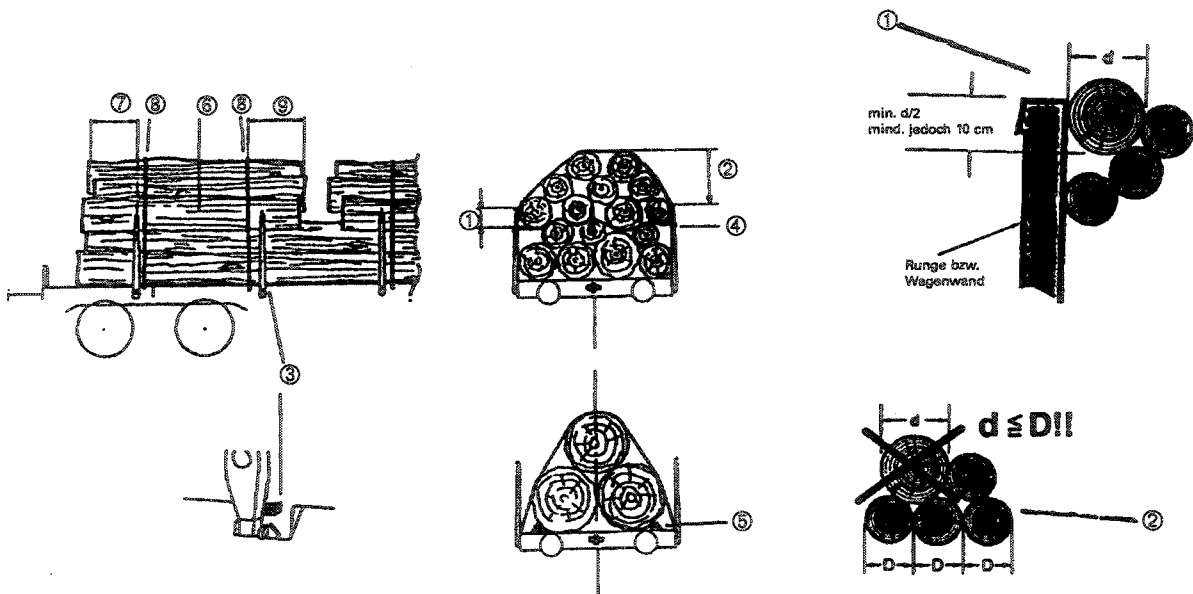
Stammholz mit oder ohne Rinde mit verschiedenen Abmessungen

Wagen

Wagen mit Wänden, Borden oder Rungen (E..., K..., L..., R..., S...)

Verladeart

- Hölzer in Wagenlängsrichtung verladen
- ① - unmittelbar an den Wänden, Borden oder Rungen anliegende Hölzer überragen diese höchstens mit dem halben Durchmesser
- Hölzer mit Durchmesser kleiner als
 - 20 cm: wirkende Sicherungshöhe durch Rungen oder Seitenwände min 10 cm
 - 10 cm: nur unterhalb der obersten an den Rungen oder Seitenwänden anliegenden Schicht
- oberhalb der Wände oder Rungen stabil gesattelt:
- ② ◦ Durchmesser des gesattelten Holzes max gleich groß wie Durchmesser der den Sattel bildenden Hölzer
- Bogenhöhe max. 1/3 Ladebreite
- Wenn Hölzer über halbe Rungenhöhe anliegen
- ③ - Drehungen verkeilt oder
- ④ - Rungen mit doppeltem Draht (\varnothing 4 mm) oder Gurten (Bruchkraft min 1000 daN) etwa in halber Rungenhöhe verbunden



Sicherung

- ⑤ Stämme über 70 cm Durchmesser, am dünnen Ende gemessen, auf K., L. und R. Wagen seitlich verkeilen durch wenigstens 3 Keile, Höhe min 12 cm, Nägel (\varnothing 5 mm), wenigstens 3 Nägel pro Keil
- ⑥ An den Rungen anliegende Stämme durch wenigstens 2 Rungen gesichert
Bei Sicherung durch nur 2 Rungen
- ⑦ überragen die Stämme in Wagenlängsrichtung die Rungenmitte um min

50 cm

30 cm

Bei Hölzern mit rauher Rinde um min

30 cm

20 cm

- ⑧ Gesattelte Hölzer durch 1 Bindung je 6 m angefangene Stapellänge, jedoch wenigstens 2 Bindungen (z.B. Gurte, Lastsicherungsbänder) gesichert (Bruchkraft min 1000 daN)
- ⑨ Abstand der Bindungen zu den Stammenden etwa 50 cm

Ergänzende Angaben

Lastverteilung und Lademaß siehe Blätter 0.1 und 0.2